

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 22 (1900)
Heft: 22

Anhang: Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spruch.

Arg ist die Redensart: „Man sagt.“ Sie war von je der Lüge Magd, Gilt's einem Mann, gilt's einer Frau, Gleichviel, die Ehre wird zerrissen. Man weiß von allem nichts genau, Doch mehr als alles will man wissen. Da wird im Kreise der Bekannten Die einzige Mück' zum Elefanten. „Man sagt – man sagt!“ Und blitgeschwind Wird's riesengroß umhergezogen, Bis man ein armes Menschenkind Mit Zungenschlägen totgeschlagen.

Bund schweizerischer Frauenvereine.

In Bern fand am 26. dies eine Versammlung von Delegierten zahlreicher schweizerischer Frauenvereine statt, um die Gründung eines „Bundes schweizerischer Frauenvereine“ zu beschreiten. Die Initiantinnen gingen hierbei von der Überzeugung aus, daß es notwendig sei, daß die verschiedenen Frauenvereine sich verbinden, um bei wichtigen Fragen gemeinsam ihre Wünsche dem Volk und den Regierungen durchzutragen. Diefer Gedanke sei schon oft sogar von den Behörden ausgesprochen worden, damit nicht, wie es vorgekommen, einander scheinbar widersprechende Wünsche von Seiten der Frauen einlaufen. Der Bund soll einen dreifachen Zweck verfolgen: gegenseitige Anregung und befreie Verständigung unter einander, ein gemeinsames Vorgehen bei den eidgenössischen Behörden, endlich eine angemessene Repräsentation der Schweizerfrauen im Ausland gegenüber. Was den letzten Punkt betrifft, so rufen die sich stets mehrenden Anfragen und Anflussforderungen der Frauen im Ausland dringend nach einer solchen repräsentativen Centralstelle, und der Mangel einer solchen wird um so mehr empfunden, als die meisten anderen Länder sich schon derartige Organe geschaffen haben, oder im Begriffe sind, es zu thun. Die Verhandlungen begannen vormittags 10 Uhr. Präsidentin Helene von Müllinen, Präsidentin der Frauenkonferenzen zum Eidgenössischen Kreuz in Bern, hielt die Eröffnungsrede, worin sie den Zweck der Versammlung darlegte und betonte, daß der Bund in keiner Weise die Selbstständigkeit der einzelnen Vereine beeinträchtigen, sondern jedem seine volle Freiheit lassen wolle. Vertreten waren 17 Vereine, die ohne Vorbehalt dem Bunde beitreten, 17 Vereine, die sich den Beitritt vorbehalten, 4 Vereine ohne bestimmten Entschluß und 5 Vereine, die von Fall zu Fall mitzumachen gedachten. Es beteiligten sich alle Arten von Vereinen, auch Arbeiterinnenvereine sozialdemokratischer Richtung. Die Statutenberatung fand nachmittags statt. In der Hauptfahrt wurde folgendes bestimmt: Vereine von mindestens 15 Mitgliedern können dem Bunde beitreten. Es steht denselben frei, Bündnisse mit anderen Vereinen einzugehen. Befreiungen müssen mit Einschränkung gesetzt sein. Jeder Verein wird durch eine Abgeordnete vertreten. Vereine mit kantonalen und lokalen Sektionen haben Anspruch auf drei stimmberechtigte Delegierte. Für das erste Jahr wird ein Mindestbeitrag von 1 Fr. pro Verein mit Appell an die Generosität festgesetzt. Das Bureau soll alle zwei Jahre den Ort wechseln. Vorläufig bleibt es für dieses Jahr in Bern. Zur Präsidentin wurde gewählt Fr. C. von Müllinen, zur Vizepräsidentin Fr. Stettler, als Sekretärin Fr. F. Schmid, alle in Bern, und als weitere Mitglieder Frau Boos-Zegher in Zürich und Fr. C. Bidart in Genf.

Vorsicht beim Einkauf von Gemüsesamen.

Wie man im Obstbau in richtiger Erkenntnis des Umstandes, daß man nur wenige, aber bewährte Sorten anpflanzen darf, soll unter Obstbau leistungsfähig werden, zunächst Klarheit in die Benennung der Obstsorten brachte und diese dann auf ihren Wert hinprüfte, die geringwertigen auszumerzen und die guten zu verbreiten sucht – ebenso sollte es im Gemüsebau sein. Es herrscht in der Gemüsefortkunde ein unglaublicher Wirrwarr, der besonders derjenige am unangenehmsten empfindet, der jetzt die Preisverzeichnisse der Samenhandlungen durchblättert. „Was soll ich mir anschaffen?“ fragt jetzt mancher Gartenbesitzer, „jede Sorte soll vorzüglich sein und doch ist wieder jede folgende besser als die vorhergehende.“ Diese Missstände sollen beseitigt werden, und der praktische Naturgeber im Obst- und Gartenbau will an der schweren, aber dankbaren Aufgabe mitarbeiten. Wie man aus Nummer 9 des Ratgebers, die das Geschäftssamt auf Wunsch kostenfrei verschickt, ersehen kann, ist bereits der Anfang gemacht worden, und zwar mit dem Wirsing und seinen Kulturformen. Im vergangenen Jahre hat Herr Dörfel in Wolfshübel im Auftrage des praktischen Naturgebers einen umfassenden Versuch ange-

Avis. Den tit. Einsenderinnen von Offerten auf die Vakanz Nr. 411 diene die Mitteilung, dass die Stelle besetzt ist.

Gesucht:

Phantasiehälkerinnen,

d. h. Töchter, welche im stande sind, gegen gute Bezahlung exakt, sauber und rasch feine seidene Spitzen zu hälteln. Anmeldungen unter Chiffre Z 429 befördert die Expedition dieses Blattes.

Kinder-Milch
Die sterilisierte Berner-Alpen-Milch verhütet und bereichert Verdauungsstörungen. Sie kräftigt die Konstitution der Kinder und sichert ihnen blühendes Aussehen. Depots in den Apotheken.

195

stellt, dessen interessantes und für die Praxis hochwichtiges Ergebnis soeben veröffentlicht wird. Es sei nur erwähnt, daß 175 verschiedene Wirsingartenproben aus 13 deutschen, 16 französischen und 7 englischen Samenhandlungen ausgetestet wurden, daß das Verfuchsmaterial ein sehr reiches war. Festgestellt wurde u. a., daß manche neue mit vielversprechendem angepriesene Sorte nichts ist, als eine alte Wirsingform, die nur unter anderer Flagge segelt.

Eine Schule ohne Aufgaben und ohne Bücher.

In Kopenhagen wurde im August vorigen Jahres von der „Dänischen Gesellschaft“ eine Schule eröffnet, die ohne Aufgaben und ohne Bücher arbeitet. Ihre Organisation schließt sich an den standinavischen Slöjd- oder Handarbeitsunterricht an. Während die Knaben ihre Handarbeiten anfertigen, werden sie mindlich im Rechnen, Deutschen und Englischen unterrichtet. Die Benützung eines Buches ist dabei gänzlich ausgeschlossen. In den höheren Stufen sollen dann zwar eigene Sprachstunden erteilt werden, doch wird auch dann keinerlei Hausaufgabe gegeben. Die Idee zu dieser Verbindung von Handarbeitsunterricht und sonstiger Bildung ist von dem pädagogischen Schriftsteller Dr. E. N. Starke ausgegangen, und die Schule der „Dänischen Gesellschaft“ ist der erste Versuch zu ihrer Verwirklichung. Da der Sprach- und Rechenunterricht den arbeitenden Kindern natürlich mehr in der leichten Form der Unterhaltung erteilt werden muß, so wird er den Kindern als angenehme Abwechslung erscheinen und ihres Interesses stets sicher sein. Sie werden also gleichsam spielerisch lernen. Wenn die Schule die Erfolge bringt, die man von ihr erwartet, so wird sie bald Nachahmung finden.

Briefkasten der Redaktion.

Frau J. in A. Fleiß und Talent allein genügt nicht, denn ein hübsches oder doch pittoreskes Aussehen und die Fähigkeit, die Vorteile und Fehler zur interessanten Darstellung zu bringen, das sind heutzutage die Vergnügungsläden der kleinen und mittelmäßigen Talente. Ein innerlich tief veranlagter Mensch dringt immer viel schwerer durch, währenddem der Oberflächliche, der sich aber zu geben versteht, leicht wie ein Kort, sich, allen in die Augen springend, im Lichte schaut und wiegt und damit unverdiente Erfolge erringt. Mit dieser Thatfache muß unbedingt gerechnet werden, wenn es den Eltern gilt, die Berufswahl eines Kindes zu entscheiden.

Freue Leferin in G. Ein Einsichtiger sieht den Hut ab vor dem Lehrer, der den Mut hat, seine Schüler auch außer der Schulzeit zu kontrollieren und zu rechtfertigen. Es steht denselben frei, Wündnisse mit anderen Vereinen einzugehen. Befreiungen müssen mit Einschränkung gesetzt sein. Jeder Verein wird durch eine Abgeordnete vertreten. Vereine mit kantonalen und lokalen Sektionen haben Anspruch auf drei stimmberechtigte Delegierte. Für das erste Jahr wird ein Mindestbeitrag von 1 Fr. pro Verein mit Appell an die Generosität festgesetzt. Das Bureau soll alle zwei Jahre den Ort wechseln. Vorläufig bleibt es für dieses Jahr in Bern. Zur Präsidentin wurde gewählt Fr. C. von Müllinen, zur Vizepräsidentin Fr. Stettler, als Sekretärin Fr. F. Schmid, alle in Bern, und als weitere Mitglieder Frau Boos-Zegher in Zürich und Fr. C. Bidart in Genf.

Frau J. in B. Es gibt ein ganz einfaches Verfahren, um schlecht gewordene Pinsel wieder brauchbar zu machen. Man stellt den Pinsel in reines Öl und streicht damit einigmal über ein heißes Eisen, so daß die Haare von jeder Seite das Eisen berühren und taucht ihn hernach schnellstens in bereit stehendes kaltes Wasser. Scheinbar unbrauchbare Pinsel werden durch diese kleine Prozedur wieder sehr gut.

Zurückgeschriften in A. Im zielbewußten, gleichmäßigen und intensiven Arbeiten und stillen Warten liegt eine sichere Gewähr für den schriftlichen Erfolg, des dürfen sie ganz überzeugt sein. Ob Sie sich durch die unverdiente Zurücksetzung nun niederrücken oder erbittern lassen, das bildet den Probierstein für Ihren Charakter. Im übrigen müssen Sie entschuldigend denken, daß eben auch hochstehende Personen nur Menschen mit Fehlern und Schwächen sind, die sich durch äußere Liebenswürdigkeiten verbünden lassen so lange, bis die Augen ihnen von selber aufgehen. Keinesfalls darf aber, im eigenen Interesse, aus der ungerichteterweise Zurückgesetzten eine Verbitterte werden.

Frau G. in A. Ihr Wunsch ist für die gewünschte Zeit notiert.

Junges Hausfrauen in A. Es ist leicht zu begreifen, daß mit der Gewichtsumrechnung die „älteren Jahrgänge“ besser bestehen, als die jungen, welche in der Schule und im täglichen Außenverkehr es aussichtlich mit dem neuesten Gewicht, das allgemeine Gültigkeit hat, zu thun hatten. Die alten Rezept- und Kochbücher, deren Angaben auf die alten Gewichtszeichnungen lauten, sind deshalb für die Jungen unbraquem. Richten Sie sich ein kleines Schema ein, das Sie dem betreffenden Buche einkleben. Wir wollen übrigens in einer der nächsten Nummern der Koch- und Haushaltungsschule eine kleine Reduktionsstabelle für die Küchengemüse zusammenstellen, zum jederzeit bequemen Nachschlagen. Für heute diene Ihnen folgendes: 12 Lot ist gleich $1\frac{1}{2}$ Bierling oder 187 $\frac{1}{2}$ Gramm und 1 Lot ist gleich 4 Duentchen oder 15 $\frac{1}{2}$ Gramm. $\frac{1}{2}$ Schoppen oder $\frac{1}{15}$ Maß ist gleich 3 Deciliter.

Täglich sieht man sogenannte neue spezifische Mittel für die **Haut** auftauchen; die sind fast stets Schminken. Nur die **Crème Simon** verleiht dem Teint Frische und natürliche Schönheit. Trotz aller Nachahmungen wird sie seit 35 Jahren verhakt. Der **Puder** und die **Seife Simon** vervollständigen die **hygienischen** Effekte der Crème. (II 715) | 180

Wer **kräftige, gesunde Kinder** aufziehen will, muß es verstehen, sie zu ernähren. Dies sollte jede Mutter beherzigen. Der Säugling nimmt, was ihm geboten wird, und ist ihm die Wohlthat der Mutter milch ver sagt, so trinkt er unbestandet aus seiner Flasche, mag ihm deren Inhalt Gedanken oder Verderben bieten. Da fällt nun die vollständige Verantwortung einer künstlichen Ernährung auf die Mutter, die sich bewußt sein sollte, von welch ungemein schwierigenden Folgen für die Entwicklung ihres Lieblings die Wahl der Nahrung ist, welche sie ihm zufünnen läßt. Die von Dr. Theinhardtis Nährmittel-Gesellschaft herausgegebene Broschüre „Der Mutter gewidmet“ enthält eine Menge nützlicher und beachtenswerter Botschriften zur Pflege und Ernährung der Säuglinge bis zum 12. Lebensmonat, sowie auch Anleitung zum Verhalten in traurigen Tagen des Kindes, z. B. bei Durchfall, Rhachitis, Zahnen u. c. Jeder Mutter dürfte der Hinweis auf diese Broschüre, welche kostenlos in den Apotheken und Drogerien oder auch auf Wunsch von der Fabrik abgegeben wird, willkommen sein. | 187

Frau A. in B.

Die größte und reichhaltigste Auswahlsendung in den neuesten Blousen und Jäquettés in verschiedenen Stoffen und Preislagen erhalten Sie auf Verlangen durch Frau Bertha Grubler-Baumann in Wil, Kanton St. Gallen. Die notierten Preise sind ganz überzeugend billig. Sie werden mir sicher Dank wissen, Sie auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam gemacht zu haben. Mit freundlichem Gruße | 181

G. G.

Keine Wäsche ohne Goldseife.

Wollen Sie eine schöne, reine Wäsche erzielen, dann darf **Schäfers Goldseife** nicht fehlen! Das Waschen damit ist eine Freude und der Stolz jeder Hausfrau, wenn sie ihre Schränke öffnet und blinkend weiße Leinen, angenehm parfümiert, vorzeigen kann. Vorteile: hoher Gehalt und angenehm milde, sowohl für Wäsche als auch Toilette zu gebrauchen. | 183

In hochgeachteter Schweizerfamilie, seit einer Reihe von Jahren in Paris ansässig und in gesundem Vororte ein eigenes Haus mit Garten allein bewohnend, werden über die Dauer der Weltausstellung einzelne gut möblierte, nach Schweizerart peinlich reinlich gehaltene Zimmer mit Frühstück abgegeben. Für den Besuch der Ausstellung bietet die Lage des Anwesens besondere Bequemlichkeiten. In seiner Eigenschaft als Experte der Ausstellung und als angesehener, mit den Pariser Verhältnissen im allgemeinen und den Verhältnissen der Ausstellung im besondern durchaus vertrauter Mann könnte d. n. Pensionären mit den zweckmäßigsten Ratschlägen gerichtet werden. Diese Gelegenheit darf ganz besonders solchen Besuchern der Ausstellung warm empfohlen werden, die nach dem anstrengenden Tag, stuhl einer ungestörten Nachtruhe ohne die bekannten Attribute der Grossstadt bedürfen und suchen. Die Preise sind sehr bescheiden wie folgt: Zimmer mit 2 Betten à 8 Fr. pr. Tag, à 50 Fr. pr. Woche | 5 à 5 à 30 | 185

Frühstück reichlich und sorgfältig bereitet zu 1 Fr. pro Person; Bedienung und Beleuchtung 1 Fr. pro Tag. Erste Referenzen. Anfragen unter Chiffre „Paris“ übermittelte die Expedition. | 182

Echte Briefmarken

mit Garantie liefert anerkannt reell und abbilligsten | 186

A. Schneebeli,
Zürich, Bahnhofstr. 52.

Ankauf und Verkauf. — Preislisten sende gratis.

Für eine Tochter mit Kenntnissen in der Damenschneiderei und in der Lingerie ist infolge Erkrankung der gegenwärtigen Inhaberin eine entsprechende Stelle offen. Gute Bezahlung und Behandlung. Offerten unter Chiffre R 419 befördert die Expediton. | 189

Stellegesuch.

Man wünscht ein Mädchen von fünfzehn Jahren (protestantisch) bei einer geachteten Familie zum Erlernen der Hausgeschäfte unterzubringen. Familiäre Behandlung und tüchtige Ausbildung im Haushalt. Haupbedingung: Eintritt nach Übereinkunft. Gefl. Offerten an die Expedition des Blattes. [428]

Gesucht in ein besseres Privathaus ein treues, reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und einiges von den Hausgeschäften versteht, misste auch hier und da im Spezereiladen ausstellen. Lohn nach Usherrückunft, freundliche, mütterliche Behandlung zugewischt. Offerten an Witwe Nafé-Boesch, Steckborn, Thurgau. [424]

In einem Luftkurort Graubündens sind erholungsbedürftige oder kranke junge Töchter im Hause eines Arztes gute Aufnahme und Verpflegung. Ebenso geeignet wäre der Aufenthalt für junge Mädchen von zarter Gesundheit, die für längere Zeit Bergluft atmen sollen; denn es stände solchen nicht nur ärztliche Aufsicht und Pflege zur Seite, sondern es wäre ihnen Gelegenheit zur völligen Ausbildung geboten: Musikunterricht, Unterricht in beliebigen wissenschaftlichen Fächern, sowie in der Haushaltungskunde und im Kochen. Anfragen unter Chiffre A 189 werden durch die Expedition vermittelt und eingehend beantwortet. [FV189]

In ein Herrschaftshaus nach Basel wird auf Anfang oder Mitte Juni ein perfektes Zimmermädchen im Alter von 25—30 Jahren gesucht, die selbständig in den Hausgeschäften, sowie im Servieren und Nähn sein muss. Lohn 35 bis 40 Fr. per Monat. Zeugnisse aus bessern Häusern, sowie Photographie erbeten. Gefl. Offerten unter Chiffre H 410 sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. [410]

Ein gebildetes Fräulein mit Sprachkenntnissen und auch in Buchhaltung und Korrespondenz tüchtig, sucht Stelle zur Überrechnung und teilweisen Unterricht von Kindern. Das Ausland, speciell Paris, wird vorgezogen, wenn sich dort in einer geachteten Familie eine solche Stellung findet. Die Suchende steht noch in ungeklärter Stille und könnte sich daher mit dem Eintritt auf später befunden. Zeugnisse, Referenzen und Photographie stehen zu Diensten. Gefl. Offert. unter Chiffre „Paris“ FV 373 befördert die Expedition. [FV 373]

Wäre es nicht möglich, für eine arbeitstüchtige und arbeitswillige Frau eine Stelle als Haussbesorgerin zu bekommen, wo es ihr gestattet wäre, ihr siebenjähriges, süßes und folgsames Mädchen bei sich zu haben? Die Fragestellerin würde sich mit dem halben Lohn beginnen. Die Suchende ist Witwe und deutscher Nationalität. Gefl. Offerten befördert unter Chiffre K 402 die Exp. [402]

Gesucht zu kleiner Familie (zwei Personen) in Herisau eine ganz tüchtige, ordnungsliebende Person (Schweizerin), bei hohem Lohn. Nur solche, die schon in bessern Hause gedient haben und alle Hausgeschäfte willig verrichten, belieben sich anzumelden unter Chiffre X 1764 G bei Huusenstein & Vogler, St. Gallen. [413]

In einer sehr guten Privatfamilie der Stadt Winterthur findet eine gut empfohlene Tochter Stelle als Köchin und Besorgerin des Haushaltes. Eine französisch sprechende wird bevorzugt. Gute Bezahlung und gute Behandlung ist zu gewischt. Offerten unter Chiffre 405 befördert die Expedition. [405]

Gesucht: für ein empfehlenswertes italienisches Fräulein, das sehr gut französisch kann, Stellung in einem Pensionate oder Bureau. Für alle Auskünfte sich wenden an: Mme Heubi, pensionnat de demoiselles, Lausanne. (H 5987 L) [406]

Gesucht:

zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausgeschäfte reinlich verrichtet, zu einer Familie von drei Personen. Gute Behandlung und guter Lohn. Offerten befördert die Expedition. [414]

Telephon.

Das ganze Jahr geöffnet.

Telephon.

Gasthaus und Pension

Weissbadbrücke

beim Weissbad, 820 Meter ü. M.

Schöne, geräumige Restaurationslokalitäten. — Gesellschaftssaal. — Schöne Zimmer mit guten Betten. — Reelle Weine und gute Küche. — Schützengartenbier. — Für Familien ein freistehendes, möbliertes Chalet. Höflichst empfiehlt sich

313]

Die Besitzerin: W^{we} Inauen-Grubemann.

Haushälterin.

Zur selbständigen Besorgung des Haushaltes für unser Geschäftspersonal in Zürich suchen wir zu baldigem Eintritte eine rechtschaffene, gesunde und kräftige

Haushälterin

die gut bürgerlich kochen kann. Leute, die schon in ähnlich n Stellungen waren, würden bevorzugt. Monatslohn Fr. 50. [427]

Anmeldungen mit Vorlage der Zeugnisse können j. weilen nachmittags von 2 bis 3 Uhr gemacht werden im Geschäft von

Meyer-Müller & Co.
Stampfenbachstrasse 6, Zürich.

Eine auch praktisch gebildete Tochter aus gutem Hause findet Aufnahme als Stütze der Hausfrau in eine gebildete Familie der französischen Schweiz, eine sehr gesunde G. g. und bewohnend. Sie hätte hauptsächlich die Kinder zu beaufsichtigen und deren Kleider in stand zu halten, auch Hand anzulegen, wo es etwa nötig ist. Guter Charakter und gute Gesundheit ist unerlässlich, dagegen wird gute Behandlung und Bezahlung, sowie R-isevergütung zugesichert. Gefl. Offerten unter Chiffre T 435 befördert die Expedition. [435]

Sanatorium und Wasserheilanstalt

Matten-Interlaken.

Ruhige, schöne Lage, nahe beim Rogenpark. Ausgedehnte Anlagen. Freiheit, in oder außer der Anstalt zu wohnen. Gute, billige Pensionen nahe. Alle bewährten Kurmethoden, auch Fango- und Kohlensäurebäder. Innere und Nervenkrankheiten, rheumatische Affektionen. (H 2599 Y) Prospekt.

Dr. Heller
(im Winter Bern).

Berner Halblein

stärkster, naturwollener Kleiderstoff

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern bemürt. Walter Gyax, Fabrikant, Bleienbach (Kt. Bern). [2637]

Hotel u. Pension du Mont-blanc

Morges b. Lausanne.

Prächtige Aussicht auf See und Gebirge. Schattiger Garten. Gute Küche. Pension von 4—5 Fr., je nach Lage der Zimmer. [438]

Guggisberg, Eigentümer.



[325]

Damen-

Loden liefert vorzüglich [409]

Hermann Scherrer

St. Gallen z. Kamelhof.

Reiche Musterkollektion franco.

Durch die einfache und selch durchführbare Kur des Herrn Popp bin ich von meinem 12jährigen Magenleiden vollständig geheilt worden. Auch heute noch, nach reichlich einem Jahr seit Gebrauch der Kur, befindet sich mich vollkommen wohl. Buch und Fragebogen sendet auf Wunsch Herr J. J. R. Popp in Hölde, Solothurn gratis.

Naboli Benz, Beisitzscheiter, Wülfingen, Kt. Zürich.

Damen-, Herren-, Knaben-



Inhaber: J. Nörr & J. Jordan.

Meterweise! Massanfertigung. [2559]

Fert. Damen-Jaquette-Costume von 30 Fr. an.

Für Kurbedürftige.

Im Appenzellerland, 870 Meter über Meer, werden Kurgäste angenommen zum Pensionspreis von Fr. 4.50 an per Tag, Zimmer inbegriffen. In nächster Nähe prächtige Fichten- und Tannenwaldung. Wunderschöne Aussicht auf See und Gebirge. Prachtvolle nähere und weitere Spaziergänge. Gute Küche, reelle Weine, freundliche Bedienung.

Alle weitere wünschbare Auskunft erteilt breitwilligst und empfiehlt sich der Eigentümer: [315]

R. Welti z. Falken, Walzenhausen (Kt. Appenzell A.-Rh.).

Brillant-Seife & Seifen-Pulver

348]

enthaltne reines Olivenöl und keine schädlichen Bestandteile.

(H 2300 Q)

4233 Fuss ü. M.
Direkteser Weg
nach dem
Ober-Engadin.

Poststation. Extrast. ★ Klimat. Höhenkurort. ★ Telegraph. Telefon.

An der Route Ragaz-Chur-Engadin gelegen. Velbesuchter Kurort.
Uebergangstation. Durchlaufende Wagen ab Frankfurt a. M.

Hotel Krone (Kurhaus).

Pensionspreis inklusive Zimmer von Fr. 6.— an.
Bäder, Douchen, Massage, Kaltwasser-Behandlung.

Stets frische Füllungen der Mineralwasser von Tarasp, St. Moritz, Passag etc, Ozonreichste Wald- und Gebirgsst. Waldspaziergänge in unmittelbarer Nähe des Hotels. — Lawn Tennis. — Arzt. Prospekte mit klimatischen und botanischen Beilagen gratis. (H 1003 Ch) [430]

Saison Mitte Mai bis 1. Oktober.

G. Brügger, Prop.

Churwalden

Graubünden.
1 resp. 2 Std
Fahrzeit nach u.
v. Chur. Bahnh.

v. Chur. Bahnh.

★ Klimat. Höhenkurort. ★ Telegraph. Telefon.

An der Route Ragaz-Chur-Engadin gelegen. Velbesuchter Kurort.
Uebergangstation. Durchlaufende Wagen ab Frankfurt a. M.

4233 Fuss ü. M.
Direkteser Weg
nach dem
Ober-Engadin.

Poststation. Extrast. ★ Klimat. Höhenkurort. ★ Telegraph. Telefon.

An der Route Ragaz-Chur-Engadin gelegen. Velbesuchter Kurort.
Uebergangstation. Durchlaufende Wagen ab Frankfurt a. M.

Saison Mitte Mai bis 1. Oktober.

G. Brügger, Prop.

Luftkurort Wolfhalden

Kt. Appenzell A.-Rh.

720 M. ü. M.

als ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt mit wunderschöner Aussicht über den grössten Teil des Bodensees und die umliegenden Gräber bekannt, mit dreimaliger Postverbindung nach Rheineck (V. S. B.) und Heiden (R. H. B.), darf Erholungsbedürftigen wärmstens empfohlen werden. Anmeldungen nimmt gerne entgegen und vermittelt auch solche

L-Arzt F. Spengler

412] Electro-Komöopathie, Massage, schwedische Heilgymnastik.

Bad- und Luftkurort

950 m. ü. M. 3 St. v. Thusis **Alvaneu** Graubünden (Schweiz)

an der interessanten Albula-Route zum Engadin.

Saison vom 15. Juni bis 15. September. — **Altbewährte**, reiche Schwefelquellen. Alpine Lage, geschützt durch ausgedehnte Fichtenwälder. Schattige Anlagen und bequeme Waldwege, harh beim Hotel. Rekonvaleszenten und Nervenleidenden sehr empfohlen, namentlich auch als **Vor- und Nachstation zum Engadin**. Neue Trink- und Spielhallen. Anwendung finden: Luft- und Trinkkur, warme Schwefelbäder, Douchen, Dampfbäder, Inhalationen, Massage und Kaltwasserkuren. Komplette Pension von 6½ Fr. an. Begünstigung für Familien. Ausgezeichnetes Exkursionsgebiet. Näheres und Prospekte franko und gratis. [316]

Kurarzt: Dr. P. Schnöller. Besitzer: H. Balzer.



Berner Leinen

Bett-Tisch-Küchen-Handtuch-Rein- und Haft-Spec. Brautaussteuern Monogr.-Stückerei Billige Preise
Muster franco. F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leineweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [425]
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

SAPONIN

chemisch pulverisierte Seife, bestbewährtes, billigstes und an-
genehmstes Wasch- und Putzmittel, ist echt zu beziehen bei [380]

F. Gallusser-Altenburger
Rosenbergstrasse 4, ST. GALLEN.

Amtlich legalisierte Gutachten zu Diensten.

Gluten-Kakao
Suppen-Rollen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze*)

MAGGI

sind der Inbegriff eines guten, sparsamen Küches. Zu haben in allen Spezerei- u. Delikatessen-Geschäften.

NB. Original-Fläschchen werden mit **Maggi-Würze** billig nachgefüllt.

*) Nicht zu verwechseln mit Suppenwürzen, welche vielfach infolge un-
richtiger Reklame-Behauptungen im Publikum Eingang gefunden haben.

Das gesündeste, feinste und billigste **Speisefett** zum Kochen, Braten und Backen

** **Kokosnuss-Butter „Palmin“** **

chemisch rein, ärztlich empfohlen, analysiert vom thurg. Laboratorium Frauenfeld [420]
90 Cts. per Pfund gleich 3 Pfund Butter liefert in 9 Pfund-Blüschens franko
gegen Nachnahme.

Karl Brugger-Harnisch, Kreuzlingen.

Prospekte und Muster gerne zu Diensten.

186

Bad Fideris

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimal Postverbindung.

Eröffnung den 1. Juni.

Berühmte eisenhaltige Natriumquelle in reiner Alpenluft.

1050 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopf, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement, umgeben von herrlichen Tannenwäldern und Anlagen, ausgestattet mit neuem, hohem, elegantem Speisesaal, neuem Damensaal, neuem Billard- und Rauchzimmers, Neubau mit elegant möblierten Fremdenzimmern, Vestibule, Balkons, Veranden, entsprechend allen modernen Anforderungen. Bäder (vollständig neue Installation in frischer Ausführung). Douché- und Inhalationskabinett. Milchkuren, Betsaal, Post, Telegraph, Telefon. Elektrische Beleuchtung sämtlicher Säle und Fremdenzimmer. 260 Betten.

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker Helling in Rapperswil, sowie in den Mineralwasserhandlungen u. Apotheken zu beziehen. Prospekte und Erledigung von Anfragen durch:

Kurarzt: (Zag R 30) D. e. Baderiktion:
Dr. med. O. Schmid. A. Zillner - Hessi.
382] Fideris, im Mai 1900.

Kanton Luftkurort Churwalden 1250 M. Graubünden über Meer

Motel und Pension „Rothorn“.

1. Juni bis 30. September.

Vergrösserte, komfortabel eingerichtete Fremdenpension. Familiär. Anerkannt gute Küche reelle Weltliniweine. Wassereinrichtung. Telefon. Pensionspreis mit Zimmer 5—6 Fr. (Juni und September 5 Fr.). Schattiger Garten, Chalet, grosse gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Prospekte gratis. Spezialität: Bündnerstinken und Bündnerfleisch. (Zag Ch 44) [371]

Es empfiehlt sich bestens. Jb. Brasser-Simeon.

Gegründet 1839 • Wasserheilanstalt • 640 Meter a. M.

Albisbrunn

Ausgezeichnet durch grosse Ruhe in subalpiner Höhenlage; für Nervöse, Rekonvalescenten, Ruhebedürftige. Eisenbahnstation Sihlbrugg (Zürich). Mai-Okt. Telefon. Telegraph. Post und eigene Wagen. Prachtvolle Aussicht ins nahe Hochgebirge, grosser Park u. Wald. Moderne Einricht. für Wassercur, Beweg.-Therapie, Gymnastik, Massage, Terrainkur. Diätet. Küche. Prospekte. Höflich empfohlen (H 2235 Z) Med. pr. E. Paravicini, Arzt und Besitzer.

Kurhaus und Wasserheilanstalt Dussnang.

Station Sarnach. Kt. Thurgau.

Eröffnet den 15. Mai.

Erholungsstation für Damen. Empfehlenswert für Influenzakranke, Nervenleidende, Blutarme und Rekonvalescenten. Geschützte Lage. Prachtvolle Waldungen. Gute Küche, reine Weine. Milchkuren. Komfortabel eingerichtete Zimmer. Pensionsspreis für 4 Mahlzeiten (Zimmer inbegrieffen) Fr. 3.— bis Fr. 4. 50. Telefon.

[557]

Die Direktion.

 **Hygiama**
Unentbehrliches Stärkungsmittel für Frauen und Mütter.
Dr. Theinhardt's Nährmittel-Gesellschaft Cannstatt (Württemb.).
388] Preis Fr. 1.85 und 2.85. (Hy 3000)

TORIL



Fleisch-Extract

hergestellt aus bestem Ochsenfleisch enthält mehr Nährkraft, ist wohlschmeckender und zudem billiger als die Liebigschen Extracte und in allen besseren Droguen und Delikatessen, Kolonialwaren-Handlungen und Apotheken zu haben. [78]

Ausstellung vom „Blauen Kreuz“ Wien, 1899: Ehrendiplom und goldene Medaille. Ausstellung für Krankenpflege, Frankfurt a. M., März 1900: einzige und höchste Auszeichnung für Fleisch-Extract, grosse silberne Medaille des ärztlichen Vereins.

Waschstoffe.

Für jeden Stand grösste Auswahl in allen Preislagen. — Schürzen- und Kleider-Cotonne, Cretoline, Levantine, Batiste, Crêpe, Cotonelle, Piqué-Reps, Zephir, à jour-Stoffe etc. Vorzügliche Qualitäten von 45 Cts. bis Fr. 1.40 per Meter. Man verlange Muster franko zur Einsicht. [359]

Max Wirth, Zürich, Limmatquai 52. Erstes Specialgeschäft für Damenkleiderstoffe, Leinen- und Baumwollstoffe. [359]

Luftkurort Tschiertschen.

1351 Meter über Meer. — Graubünden.

Kürzeste und schönste Route von Chur nach Arosa. Sehr angenehmer Sommerraufenthalt. Höchstes Tagesmittel in Celsius im Sommer 1899 18,3° (14. August). Schöne, waldige Spaziergänge in nächster Umgebung.

Pension Alphorn.

Gefälliger Neubau in Chalet-Stil. Gute Küche, reelle Weine. Pensionspreis von Fr. 3.50 an inklusive Zimmer. [432]

Bestens empfiehlt sich

Luzius Engi, Propriétaire.

Luftkurort St. Beatenberg am Thunersee.

Hotel und Pension „Beatrice“ mit Dependance „Alpenruh“.

Schönste Lage, 8 Minuten vom Bahnhof. Feine Küche, freundliche Bedienung. Bis 1. Juli sehr ermässigter Pensions- und Passantenpreis. Telephon. (H 2240 J) [378]

Es empfiehlt sich

Frl. S. Krähnenbühl.

Hotel Kurhaus Lungern

(Kt. Obwalden) eignet sich vorzüglich zu (757 Meter ü. M.)

Erholungs- und Stärkungskuren

und als Rastort für Ausflügler nach und von dem Berner Oberlande. Rubige, geschützte, staubfreie Lage. Schöner Garten mit Spielplatz. Komfortables Haus mit Unterhaltungsräumen, grosser, neueingedeckter Veranda und Terrassen. Deutsche Kegelbahn. Billard. Badeeinrichtung. Schattige Spaziergänge und Ruheplätze. [314]

Nahe Tannenwaldungen.

Ruder- und Segelschiffen auf dem romantischen Lungernsee. Gute Küche, reelle Weine. Freundliche Bedienung. Pensionspreis mit Zimmer, Licht und Bedienung von 5 Fr. an. Vor- und Nachsaison Ermässigung. Illustrierte Prospekte gratis.

Höchst empfehlen sich

P. S. Für Juni wird ganz ausserordentliche Preisermässigung gewährt.

J. Imfeld & Cie.

Luftkurort Wolfhalden

(Kt. Appenzell A.-R.) 716 Meter über Meer. Ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt.

Gasthaus und Pension Friedberg (J. Steiner)

Das ganze Jahr geöffnet; bestens empfohlenes, gut geführtes Haus; prächtige Aussicht auf den grössten Teil des Bodensees, seine Einfassungen und umliegenden Gelände. Poststation ab Rheineck und Heiden; bequeme Verbindung. [401]

Pensionspreis von 3 Fr. an.

Bügel-Kurse.

Mit Anfang jeden Monats können Töchter aufgenommen werden zur Erlernung für Beruf oder Hausgebrauch. [137]

Frau Gally-Hörler, Feinglättlerin, Schmiedgasse 9 — St. Gallen.

Milchmehl, GALACTINA



Unübertroffen leicht verdaulich und von höchstem Nährstoffgehalt. Bester Ersatz der Muttermilch. Aerztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder und Magenleidende jeden Alters. Ausgezeichnete Zeugnisse von hervorragenden Aerzten und Lebensmittelchemikern. Höchste Auszeichnungen: 5 Ehrendiplome, 12 grands prix, 21 goldene Medaillen. 19jähriger Erfolg. Schweiz. Kindermehl-Fabrik (494) Lüthi, Zingg & Cie., Bern. [264] Überall erhältlich in Apotheken, Drogerien und Spezerei-Händlungen.

Nidel-Butter,

reine, frische, zum Einsieden, liefert gut und billig

Otto Amstad in Beckenried (Unterwalden).

(Otto ist für die Adress notwendig) [359]

Trunksucht-Heilung.

2350 Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befnde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall, wo ich hinkomme, empfehlen. Militärstrasse 94, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndli, Militärstrasse 94, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvertreter. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Hermann Scherrer

St. Gallen: z. Kameehof

München: Neuhauserstr. 32, am Karlstor

Herren- und Knaben-Bekleidung

408] Fabrikation und Versand an Private.

Illustrierte Kataloge und Muster franko.

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit dem langjährig, ärztlich erprobten

welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit. verhütet und besiegt Erbrechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/4 Kilo-Paket 50 Cts. [437]

Zu haben in den meisten Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt bei

Kaysers Kindermehl

welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit. verhütet und besiegt Erbrechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/4 Kilo-Paket 50 Cts. [437]

Fr. Kayser, Nährmittel-fabrik St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

Grosses Specialblumengeschäft

Wwe. Hefti-Feurer

14 Schmiedgasse 14
Mullergass-Durchgang

ST. GALLEN

Neuestes in [343]

Jardinière-Dekorationen

Schönste Verlobungs- Bräutigamschenke

Hut- und Vasenblumen

Bouquets, Ranken
präparierte Pflanzen etc.

Extra-Ausstellung

Brautkunze und -Schleier

Geschmackvolle Arrangements von

Jardinière etc.

Billigste Preise. Prompte Bedienung.

Telephon.

Damen-Konfektion u. Kleiderstoffe.

Muster bereitwillig. [265]

Bruppacher & Cie.

auf Dorf Zürich.

Firmabestand 1840. Ehrendiplom 1894.

Übertrifft ist bis jetzt Prof. Dr. Liebers echtes

Nervenkraft-Elixir.



Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigsten Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückenschmerzen, Herzklappen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche Ratgeber, gratis in jeder Apotheke. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn. Depots in allen Apotheken St. Gallens, der Schweiz u. Ausland. [133]

Blousen

englische und gewöhnliche

Confections

Pelerinen und Jaquets

Kleiderstoffe

ganz neue Musterkollektion, versendet überallhin zur Auswahl [210]

Frau

Bertha Gruebler-Baumann

Damenconfection, z. Vulkan

Wyl Kt. St. Gallen Wyl



Salodont

Baumanns

Zahnpasta

Zahncrème

Van Buskits Zozodont
Eau und poudre dentifrice

Zahnpulver
Zahnbürsten, Zangenschaber
Mundpillen, Cachou.

Hecht-Apotheke

Schweiz. Med.- u. Sanit.-Gesch. A.-G.
439] St. Gallen.

Das Baumwolltuch- und Leinenlager von Jaegs, Becker, Emmenda (Glarus), liefert an Private 1/2-stückweise, 30—35 Meter haltend, prima Qualitäten zu billigsten Engros-Preisen. Man verlange vertraulich die Muster, welche franko zu Diensten.

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne jedermann gratis und franko zugesandt.

